

Versetzungsantrag und geplante Schwangerschaft

Beitrag von „gartenzwerg“ vom 21. April 2012 09:58

Hallo,

die Familienplanung brauchst du doch keineswegs hintenanstellen!

Wenn ihr einen Kinderwunsch habt, dann legt los. Da sind sooo viele Unwägbarkeiten im Spiel. Du weißt nicht, wann es klappt, ob es klappt, etc. Wenn man eins nicht wirklich "planen" kann, dann das. Dazu habe ich im Freundes- und auch Kollegenkreis schon zu viel erlebt.

Und angenommen, deine Versetzung zum Sommer geht durch und du bist dann schon schwanger oder wirst es kurz danach - dann ist das eben Pech für die Schule, aber schön für dich, weil du gleich zwei große Wünsche erfüllt bekommen hast. Es gibt ja auch "Versetzungen", wo du eventuell erst mal nur als "Platzhalter" irgendwohin gebucht wirst, und wenn du wirklich wiederkommst, werden die Karten eventuell nochmal ganz neu gemischt.

Und angenommen, deine Versetzung geht nicht durch: Dann wirst du eben an deiner alten Schule schwanger, dein Versetzungsantrag bleibt bestehen und geht dann eben nach deiner Elternzeit durch.

Ich wüsste wirklich kaum ein Thema, bei dem man "egoistischer" sein darf, als bei diesem. Die Entscheidung für oder gegen Kinder ist eine Lebensentscheidung innerhalb eines begrenzten Zeitfensters, und da muss dann halt der Arbeitgeber unter Umständen auch mal in die Röhre gucken.